

# INHALT

## Erstes Kapitel.

### Vom Wesen der Erkenntnis und den Erkenntnismitteln.

	Seite
§ 1. Erkenntnis, Gegenstand und Sachverhalt . . . . .	1
§ 2. Das schauende Erkennen . . . . .	6
§ 3. Allgemeine Natur des Denkens . . . . .	8
§ 4. Von der Aufgabe und Möglichkeit der Logik . . . . .	10
§ 5. Die Natur des Begriffs . . . . .	12
§ 6. Die Natur des Urteils . . . . .	17
§ 7. Begründung und Folgerung . . . . .	20
§ 8. Psychologische, logische und erkenntnistheoretische Seite der Erkenntnis . . . . .	23

## Zweites Kapitel.

### Aristotelischer und Kantischer Wahrheitsbegriff.

§ 1. Klarheit und Deutlichkeit der Erkenntnis . . . . .	24
§ 2. Wahrheit als Wesenseigenschaft der Erkenntnis . . . . .	25
§ 3. Der Wahrheitsbegriff des Kantianismus . . . . .	27
§ 4. Zur Klärung des Wahrheitsbegriffs . . . . .	28
§ 5. Von den Denkgesetzen und ihrer Gültigkeit. Der Psychol- ogismus . . . . .	33
§ 6. Die Axiome und ihre Bedeutung für die Erkenntnis nach Aristoteles und Kant . . . . .	36
§ 7. Gegenständliche u. transzendente Begründung der Axiome . . . . .	41
§ 8. Zur Kritik der transzendentalen Deduktion . . . . .	51

## Drittes Kapitel.

### Das Wesen von Begriff und Urteil in der Auffassung des neukantischen Idealismus.

§ 1. Vom objektiven und subjektiven Denken . . . . .	56
§ 2. Grundlegung der Naturerkenntnis durch die Wahrnehmung . . . . .	58

	Seite
§ 3. Ob die Begriffe auf Abstraktion beruhen . . . . .	60
§ 4. Vom sogenannten „objektiven“ oder „logischen“ Begriff . . . . .	64
§ 5. Die Idee des objektiven Begriffs im Aristotelismus . . . . .	66
§ 6. Begriff und Gegenstand . . . . .	69
§ 7. Von dem Sinne, in welchem das Vorstellen der Begriffe die Natur eines Erfassens hat . . . . .	71
§ 8. Identifizierung der „ewigen Geltungseinheiten“ mit möglichen Wesenheiten . . . . .	79
§ 9. Vom „objektiven“ oder „logischen“ Urteil . . . . .	84
§ 10. Die Idee der ewigen Wahrheitsnormen im Realismus . . . . .	86
§ 11. Weitere Entwicklung der Urteiltstheorie . . . . .	87
§ 12. Die Begriffe der Wahrheit und der Geltung . . . . .	89
§ 13. Auffassung des Urteils in der realistischen Philosophie . . . . .	94
§ 14. Verhältnis zwischen Begriff und Urteil . . . . .	97

#### Viertes Kapitel.

### Die Stellung der Sinneswahrnehmung und des Einzelnen in der Erkenntnistheorie des Neukantianismus.

§ 1. Zusammenhang der Sinnesempfindungen mit dem „logischen Geltungsgefüge“ . . . . .	100
§ 2. Der Zusammenhang des Besondern in der Natur mit den Kategorien . . . . .	105
§ 3. Die Frage der Rationalität alles Besondern in der Natur. Das Verhältnis von Besonderem und Allgemeinem . . . . .	107
§ 4. Das Verhältnis zwischen den reinen Wesenheiten, den Begriffen und dem Wirklichen . . . . .	119
§ 5. Die idealistische Erklärung der Wirklichkeit durch das „logische Geltungsgefüge“ und die Natur der Empfindung . . . . .	130
§ 6. Zur Kritik der logischen Geltungssphäre als eines Erklärungsprinzips der Wirklichkeit . . . . .	135
§ 7. Über rationale und reale Notwendigkeit und das Naturgesetz . . . . .	139

#### Fünftes Kapitel.

### Verschiedene Auffassungen der Evidenz.

§ 1. Einführung in die Begriffe der Gewißheit und Evidenz der Urteile . . . . .	156
§ 2. Arten der logischen Evidenz . . . . .	159
§ 3. Unmittelbare und mittelbare Erkenntnis. Axiome und Postulate . . . . .	161
§ 4. Die Auffassung der Evidenz als eines Gefühls . . . . .	166

## INHALT

IX  
Seite

§ 5. Evidenz aufgefaßt als Ausdruck der Organisation und Natur der Seele . . . . .	169
§ 6. Evidenz als ein psychisches Urphänomen . . . . .	174
§ 7. Die augustinische Auffassung der Evidenz als einleuchtender Klarheit . . . . .	180

### Sechstes Kapitel.

#### Das Wesen der logischen Evidenz.

§ 1. Positive Bestimmung des Wesens der Evidenz . . . . .	196
§ 2. Vom Zweifel . . . . .	199
§ 3. Beispiele für echte Evidenz . . . . .	202
§ 4. Die Evidenz des Widerspruchsatzes . . . . .	210
§ 5. Prüfung gewisser Einwendungen gegen die Evidenz . . . . .	222
§ 6. Irrtums- und Unsicherheitsquellen der subjektiven Evidenz . . . . .	231

### Siebtens Kapitel.

#### Gedanken zur „Metaphysik der Erkenntnis“.

§ 1. Die erkenntnistheoretischen Anschauungen von N. Hartmann . . . . .	249
§ 2. Die „gnoseologische Transzendenz“ . . . . .	262
§ 3. Zu Hartmanns Auffassung der Evidenz . . . . .	269
§ 4. Vom „idealen Sein“ . . . . .	272

### Schlußkapitel.

#### Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse . . . . .

Namenregister . . . . .	285
Sachregister . . . . .	286